

Tobias Weber

Gitarre

Tobias Weber studierte Viola und Gitarre am Richard-Strauss-Konservatorium München. Seitdem hat er sich auf Saiteninstrumente aller Art und Musikelektronik spezialisiert. Die Schwerpunkte seiner momentanen Arbeit liegen im Bereich der Neuen Musik und dem Theater. Er ist Gitarrist und Komponist beim Neuen Kollektiv München (NKM), ist Theatermusiker (u.a. Bayr. Staatsschauspiel, Münchner Kammerspiele, Münchner Musikbiennale, Bozar Brüssel, Berliner Konzerthaus, Sesc Pompéia Sao Paulo, Theatre Nimes, Theatre Antibes, Volksbühne Berlin, Elbphilharmonie Hamburg...), seit 2013 für die Musik beim Theaterensemble Nico and the Navigators in Berlin zuständig, Komponist und Musikalischer Leiter des Singspiels am Nockherberg, entwickelt experimentelle Kinderkonzertreihen mit „Musik zum Anfassen“, hat gerade den MusikPreis 2022 der Stadt München für seine Band „Café Unterzucker“ erhalten und arbeitet international als freier Musiker und Komponist.

Ikenna David Okegwo, technisch-visueller Theatermacher, aufgewachsen im Ruhrgebiet, absolvierte seinen Zivildienst im Theater im Pumpenhaus in Münster und spezialisierte sich während des Studiums „Design & Technology“ (ehem. Opleiding Techniek en Theater) an der Academie voor Theater en Dans in Amsterdam auf Videogestaltung und -technik. Seit 2012 ist er in der Videoabteilung der Münchner Kammerspiele tätig. Hier und in freien Kontexten arbeitet er mit Projektionen um auf der Bühne neue Welten zu kreieren.

Henriette Müller

Studierte Modedesign an der Hochschule für Gestaltung Pforzheim und der Universität für Angewandte Kunst Wien. Nach ihrem Abschluss assistierte sie u.a. an der Wiener Staatsoper, dem Schauspielhaus Wien und den Münchner Kammerspielen. Neben ihrer Assistenz Tätigkeit arbeitete sie als Kostümbildnerin an verschiedenen Häusern im In- und Ausland sowie für Filmprojekte. Vom Bayrischen Staatsschauspiel erhielt sie 2015 den Nachwuchs-Förderpreis als Kostümbildnerin.

Hans Könnecke

Komponist

Er ist ein Komponist für Film und Theater.

Er begann 2015 als Musikalischer Assistent am Deutschen Schauspielhaus Hamburg.

Seit 2018 lebt er in München und ist an diversen Film und Theaterprojekten als Komponist beteiligt.

Auch als Instrumentalist/Live-Electronics spielt er am Residenztheater in München.

Im Herbst 2022 erscheint seine erste Kinderbuch Musik.

Er studiert an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Fabiola Wörter

Sängerin

Fabiola Wörter ist eine junge österreichische Komponistin und Sängerin. Aufgewachsen in Salzburg, hat sie zunächst Schulmusik in Wien studiert. Seit 2020 studiert sie Komposition für Film und Medien an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Gerd Baumann. Sie komponiert Musik für verschiedenste Medien und ist daneben als Singer-Songwriterin tätig. Ihre musikalischen Arbeiten reichen von orchestralen Stücken über Songs in diversen Stilen bis hin zu Werken aus verfremdeten Soundaufnahmen und elektronischen Elementen.

Emmanuelle Rizzo

Produktion und Presse

Emmanuelle Rizzo is a professional dancer born in Italy (Siracusa) 25 years old. She worked with different choreographers like Alessandro Sousa Pereira, Matteo Carvone, Emese Nagy, Pedro Dias, Karolin Stächele

She joined the dancer cast for "Idomeneo Opern" choreographed by Dustin Klein at Bayerische Staatsoper July 2021. She arrived semifinalist for "Solo dance contest" Gdansk festival Tanca with her solo "In meinem Himmel" in 2020 and at "Prospettiva danza Teatro" with the duet "Hut" October 2022. She won a scholarship "Bayer Stipendien Programm" in 2022 thanks to what she created her first dance piece, "Ewig" performed at Schwere Reiter theater in Munich. She got selected for an intensive research lab with Genise Mood, and she also worked with the choreographer Roberta Pisu for a new solo creation. Currently she starts to work with the DieTanzKompanie by Grégory Darcy and she will join them with several upcoming performances.

Caitlin van der Maas

Konzept, Text und Regiearbeitet

seit 2015 als freie Regisseurin und Autorin in München. 2015 war sie Stipendiatin an der Jungen Akademie der Künste Berlin. Im Folgejahr gewann sie mit Short-lived den Giesinger Kulturpreis. Sie inszeniert verschiedene Stücke in München, Den Haag und Amsterdam, unter anderem »Face Me«, eine Solo-Produktion mit Sandra Hüller in einem unterirdischen Schwimmbad. „Korridor“, über Wahrnehmungsveränderungen bei psychisch Kranken in der LMU Klinik in München. Das Libretto »Arianna, Ariadne, Ariane« gewann im Mai 2018 den Berliner Opernpreis an der Neuköllner Oper Berlin. Ihr letzte Produktion »Der Stille Dirigent« feierte Januar 2020 im

Mehr Infos unter:

www.caitlinvandermaas.com

Benedikt Kurz

Schlagzeug

Nach dem Studium an der HMT in der Schlagzeugklasse von Prof. Peter Sadlo in München und dem Masterabschluss 2016 folgten Tätigkeiten als Solopauker und Schlagzeuger in zahlreichen Orchestern, wie den Münchner Philharmonikern, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Scottish Chamber Orchestra und dem Royal Scottish National Orchestra.

Er ist Kammermusikpartner von ICMA-Preisträger Frank Dupree und spielt als Schlagzeuger in Jazz- und Popmusik auch im Musical München, Walt Disney World Orlando/FL, sowie für mehrere deutsche Popacts.

Angelika Krautzberger

Schauspiel

absolvierte ihr Schauspielstudium an der Hochschule der Künste Berlin war sie am RLT Neuss und am Schauspiel Köln engagiert. Regisseure waren u.a. Sevan Lachinian, Volker Hesse, Frank-Patrik Steckel, Karin Beier. In den folgenden Jahren hat sie in Köln die freie Gruppe »Drama Köln« mitbegründet.

Seit 2007 lebt sie in München und arbeitet am Pathos Theater und an den Münchner Kammerspielen, wo sie unter anderem in den Produktionen »Orpheus steigt herab« (Regie: Sebastian Nübling), »Schande« (Regie: Luc Perceval) und »Wassa« (Regie: Alvis Hermanis) zu sehen war.

Auch am Pathos München war sie an zahlreichen Produktionen beteiligt, z.B. an der Spielart-Produktion »Carpma« (Regie: Bülent Kullukcu, Angelika Fink).

Sie arbeitet regelmäßig mit Caitlin van der Maas zusammen, so zum Beispiel in den Produktionen »Korridor« (2016) und »Die goldene Lüge« (2017).

Angelika Krautzberger gestaltet Lesungen und arbeitet als Sprecherin für WDR, Deutschlandradio und BR.

Max Kraußmüller

Lichtdesign

arbeitet seit 2001 als Beleuchter an den Münchner Kammerspielen. Seit 2005 arbeitet er als Stellwerker im Schauspielhaus der Münchner Kammerspiele (Prisma NTX Transtechnik / ETC). Er ist seit 2016 Meister für Veranstaltungstechnik / Beleuchtung. Als Lichtdesigner arbeitete Max zum ersten Mal mit Caitlin van der Maas zusammen bei der Produktion »Korridor« (2016). Und bei »Die goldene Lüge«.

Im Schwere Reiter machte er Lichtdesign für Jens Vilela Neumans Inszenierung

»Watergames« (2016). 2017 gestaltete er das Licht für Karen Breeces »Don't forget to die« sowie im Jahr darauf für »Oradour«. Ebenfalls 2018 arbeitete er bei »die Dada« mit Verena Regensburger zusammen.

Teresa Martin

Dramaturgie

studierte Theaterwissenschaft transdisziplinär an der Universität Leipzig. Vor und während des Studiums absolvierte sie verschiedene Hospitanzen und Assistenzen am Zimmertheater Tübingen (Axel Krause), am Schauspiel Leipzig (copy&waste) und an der Oper Halle (Michael von zur Mühlen, Johannes Kreidler). Seit Herbst 2018 studierte sie im Master-Studiengang Dramaturgie mit Schwerpunkt Musiktheater an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Im Rahmen ihres Studiums begleitete sie verschiedene musiktheatrale Projekte dramaturgisch und kuratierte das Rahmenprogramm des internationalen Theaterfestivals der Theaterakademie, UWE – der Festival. Neben ihrem Studium arbeitet sie als freie Dramaturgin für und mit der Regisseurin Caitlin van der Maas. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind experimentelle und politische Formen des Musiktheaters.

Nanako Oizumi Bühnegeboren in Tokio, studierte Freie Kunst in Tokio. Nachdem sie in den ersten Jahren nach dem Studium als Ausstattungsassistentin an Schauspiel- und Operproduktionen in Tokyo teilgenommen hat, arbeitete sie als Bühnenbildnerin in verschiedenen öffentlichen Theatern und in der Freien Szene Tokios. 2013 kam sie über ein vom japanischen Kulturministerium gefördertes Stipendium für junge Künstler nach Deutschland. In der Spielzeit 2013/14 war sie an den Münchner Kammerspielen als Ausstattungshospitantin und -assistentin tätig. Dort entwarf sie das Bühnenbild und die Maske für das Weihnachtsmärchen »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« (Regie: Caitlin van der Maas). Sie arbeitete als Bühnen- und Kostümbildassistentin am Theater Bremen und bei der Ruhrtriennale. Sie stattete u.a. folgende Produktionen aus: »Die Zeit der Kirschen«, »Einer flog über das Kuckucksnest«, »The Maidenhair Tree & The Silver Apricot« und »AKIKA X« (Choreografie: Samir Akika), »Hoffmans Erzählungen« (Regie: Levin Handschuh, musikerische Bearbeitung: Riccard Castagnola), »Orlando« (Regie: Franz-Erdmann Meyer-Herder), »Amour« (Ko-Entwurf mit Thomas Rupert, Regie: Alize Zandwijk) und »Bang Bang!« (Ko-Entwurf mit Thomas Rupert, Regie: Selen Kara, Musik: Torsten Kindermann).

Sofieke de Kater

Spiel und Gesang

studierte bis 2009 Schauspiel und Zeitgenössisches Musiktheater an der Akademie für Theater und Tanz in Amsterdam. Seitdem arbeitete sie mit verschiedenen Theatercompanien wie Toneelgroep De Appel, Stichting Nieuwe Helden, The Passengers und Hoge Fronten zusammen. In den vergangenen acht Jahren war sie Teil der Jakob Ahlbom Company mit Schwerpunkt auf Physical-Theatre.

Nanako Oizumu

Bühnebildnerin

Nanako Oizumi, Bühnen- und Kostümbildnerin, studierte freie Kunst an der Tama Art University in Tokio, Japan. Seit 2013 lebt und arbeitet sie in Deutschland. Nach ihrer Assistenz an den Münchner Kammerspielen, am Theater Bremen und an der Ruhrtriennale arbeitet sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin. Sie arbeitet u.a. am Theater Bremen, Münchner Kammerspielen, Theater im Pumpenhaus Münster, Staatstheater Braunschweig, Polisch Dance Theater vor allem mit den Regisseur*innen / Choreograf*innen Samir Akika („Einer flog übers Kuckucksnest“), Yoshiko Waki („Romeos und Julias unplugged“), Selen Kara („Bang Bang!“), Levin Handschuh („Hoffmann“), Caitlin van der Maas („Der stille Dirigent“) und Mathilde Lehmann („Der Besuch der alten Dame“).